

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 74 (2009)
Heft: 1

Rubrik: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiteres Vorgehen

Zusammen mit dem Seminar für Kulturwissenschaft und der Europäischen Ethnologie der Universität Basel möchte die GRK das Baselbieter Filmerbe ab 2009/2010 gezielt analysieren und systematisch auswerten. Ausserdem soll die Inventarisierung und Digitalisierung weiterverfolgt werden. Die Informationen

zu den digitalisierten Filmen im Staatsarchiv sollen in Form eines Findbuchs abgerufen werden können. Zu hoffen ist schliesslich, dass demnächst einige Perlen des Filmbestands mittels einer DVD-Sammlung oder anlässlich einer Film-Tournee einem interessierten Publikum gezeigt werden können.

Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2008

I. Vorstandstätigkeit

In das Berichtsjahr fiel der Wechsel der Vereinsspitze: Nach sechsjähriger Tätigkeit resp. zwei Amtsperioden trat Markus Bürgin von seinem Amt als Präsident zurück; die Statuten erlauben bekanntlich keine dritte Amtsperiode in direkter Folge.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen und behandelte die

anstehenden Geschäfte. Der vor einigen Jahren gebildete Arbeitsausschuss setzt sich seit der Mitgliederversammlung zusammen aus Dominik Wunderlin, Daniel Hagmann und Patricia Zihlmann-Märki. Er tauschte sich vor allem auf dem elektronischen Weg aus. Als zentrales Arbeitsfeld erwies sich auch in diesem Jahr das Projekt «Laufende Bilder Baselland».

II. Veranstaltungen

Am 24. Januar 2008 bot sich unseren Mitgliedern die Gelegenheit zu einem geführten Besuch durch das umgebaute Staatsarchiv, das ein gutes halbes Jahr zuvor wiedereröffnet worden war. Allein schon der grosszügig bemessene Lesesaal beweist, welchen Quantensprung das Archiv mit diesem Umbau gemacht hat. Zur ordentlichen Mitgliederversammlung trafen sich am 29. März 2008 die Mitglieder im Kino Sputnik, das sich im Untergeschoss

des Kulturhauses Palazzo Liestal befindet. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte berichtete Stefan Boller, der Projektbeauftragte «Laufende Bilder Baselland» kurz über seine Arbeit und führte darauf zwei Filme vor: eine Hofmetzgete in Arboldswil von 1970 und den Expo-Film von 1964.

Am 12. April 2008 reiste eine kleine Schar nach Porrentruy, wo sie vor dem «Hôtel-Dieu» von unserem Mitglied Ro-

bert Piller in Empfang genommen wurden. Piller führte die Gruppe mit grossem Engagement durch die Sonderausstellung «Blarer – Fürst unter Fürsten», die zur 400. Wiederkehr des Todestages von Fürstbischof Jakob Christoph Blarer von Wartensee ausgerichtet worden war. Beim anschliessenden kleinen Rundgang durch die Altstadt besuchten die GRKler u. a. auch die Jesuitenkirche, wo sich das Grabmal des Fürstbischofs befindet.

Zum 3. Treffen des Netzwerks Regionale Kulturgeschichte, bei dem unsere Gesellschaft seit Anbeginn eine tragende Rolle spielt, luden auf den 31. Mai 2008 mehrere Geschichtsvereine vom deutschen West-Kaiserstuhl und aus dem elsässischen Ried. Ein Programm, das den Geist ebenso beflügelte, wie es den Gaumen verwöhnte, war der Lohn für alle, die sich auf den letztlich nicht so weiten Weg an die Nordgrenze der Regio gemacht hatten.

Die traditionelle Ganztagesexkursion zusammen mit der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde und der Burgenfreunde beider Basel führte am 23. August 2008 ins Emmental. Im Zentrum der von Christoph Matt und Verena Bider (Burgenfreunde) geleiteten Fahrt stand Jeremias Gotthelf. Stationen waren: Utzensdorf mit Kirche, Pfarrhaus und Speicher, die Holzbrücken von Hasle-Rüegsau und Lützelflüh, die Schlösser von Sumiswald und Trachselwald sowie die Dorfkirche von Wynigen.

Bei strömendem Regen wurden am 23. September 2008 rund 25 Mitglieder der Historischen Vereinigung Wynental zunächst von Dominik Wunderlin durch das Städtchen Liestal geführt. Danach ging es über Pratteln nach MuttENZ, wo Hildegard Gantner-Schlee durch die Karl-Jauslin-Sammlung und die St. Arbogast-



Sumiswald



Wynigen: Türsturz an Gotthelfs Hochzeitskirche



Die Gotthelfkennerin Barbara Kummer mit der Gruppe vor dem Pfarrhaus von Utzensdorf



Schloss Trachselwald. Dient heute als Altersheim. (Alle Fotos: Dominik Wunderlin)

Kirche führte und Seraina Gartmann Bader über die Kantonstrennung referierte.

Am 25. Oktober 2008 reisten wir nach Bero-münster. Nach dem Besuch des Stiftsbezirks mit der Michaelskirche machte Dominik Wunderlin eine Führung durch die von ihm gestaltete Ausstellung «Ex voto – Objekte zum Wallfahrtsbrauchtum» sowie durch einige Räume des Doktorhauses Müller.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete der Vortrag von Marianne Blum-Graf

(Zofingen): «Die Ehre im Mittelalter als Schlüsselkategorie der sozialen Beziehungen». Die Referentin nahm eine von ihr untersuchte Totschlagsanklage aus dem Jahre 1749 zum Anlass, Fragen nach den sozial- und kulturgeschichtlichen Dimensionen der Ehre zu stellen und nach Antworten zu suchen. Wie immer bei unseren Anlässen bot auch dieser Vortrag reichlich Gelegenheit zu einer anregenden Diskussion zum Gehörten.

III. Weitere Aktivitäten der Gesellschaft

Dank den verschiedenen Artikeln über unsere Veranstaltungen, verfasst von Medienvertretern, haben wir einen guten Ruf weit über die Vereinsgrenzen hinweg. Wohl über Suchmaschinen wie Google erreichen uns auch immer wieder Anfragen, die meistens Bezug auf den Inhalt eines Artikels unserer Zeitschrift nehmen. Das Projekt «Laufende Bilder Baseland» wurde im Berichtsjahr zügig weiter verfolgt und fand Ende Januar 2009 seinen vorläufigen Abschluss (vgl. besonderen Beitrag des Projektbearbeiters Stefan Boller in diesem Heft). Die Gesellschaft ist hier ganz besonders dankbar für die grossartige Kooperation und tatkräftige Unterstützung durch das Staatsarchiv Basel-Landschaft sowie durch das Kantonsmuseum. An unserer Arbeit zeigten

nicht nur die Medien, sondern auch Kulturforen und die Universität Basel grosses Interesse. Im Rahmen der Uninacht vom 19. September präsentierte die GRK in einer Filmbox einige Früchte aus unserem Privatfilmprojekt.

Die «Baselbieter Heimatblätter» erschienen im Berichtsjahr im 73. Jahrgang. Wiederum wurden vier Hefte produziert, wobei aber im Sommer eine Doppelnummer erschien, die dank den zahlreichen Farbbildern und einem vielseitigen Inhalt besonders attraktiv ausfiel. Mit einem Total von 152 Seiten war der Jahrgang umfangreicher als üblich ausgefallen. Unterschiedlich grosser Textanfall wird es auch in Zukunft nicht vermeiden lassen, dass die einzelnen Nummern nicht stets genau 32 Seiten Umfang haben können.

IV. Kontakte zu zielverwandten Institutionen

Die Kontakte mit der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde und den Burgenfreunden wurden auch im Berichtsjahr gepflegt. Was einst als «Seegartengespräche» begonnen hatte, fand nun seine Fortsetzung im «Burgenstuben-Gespräch»,

wo unter anderem auch der Beschluss gefasst wurde, dass die Drei-Vereine-Fahrt 2009 nach Stuttgart führen soll.

Im Berichtsjahr fand auch der Gegenbesuch der Mitglieder der Historischen Verei-

nigung Wynental statt. Wir sind überzeugt, dass der freundschaftliche Kontakt auch weiterhin aufrecht erhalten werden kann. Daniel Hagmann und Dominik Wunderlin engagierten sich im Jahr 2008 auch nach Kräften, damit das dritte Treffen des Netzwerks Regionale Kulturgeschichte der RegioTriRhena erwartungsgemäss durchgeführt werden konnte. Nicht zuletzt als Folge der peripher gelegenen Austra-

gungsortes (westlicher Kaiserstuhl und elsässisches Ried im Grenzgebiet der Departements Haut-Rhin und Bas-Rhin) war leider der Zuspruch unter den Erwartungen. Als «Gastgeschenk» wartete die GRK mit Dr. Peter Schai («Monsieur Regio») auf. – Das vierte Treffen wird voraussichtlich im Sundgau stattfinden. – Als Informationsträger dient weiterhin ein Newsletter, der zweisprachig durch Caroline Buffet redigiert und verbreitet wird.

V. Schlussbemerkungen

Die Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland ist bemüht, mit seinen Hauptprodukten «Veranstaltungen» und «Baselbieter Heimatblätter» seinen Mitglieder und Abonnenten gute Qualität zu bieten. Darüber hinaus will die Gesellschaft aber auch einen Beitrag zur Kultur in unserem Raum bieten. Die Bemühungen zur Sicherung des regionalen Privatfilmschaffens sind ein Beispiel dafür. Allerdings muss auch bemerkt werden, dass eine solche Initiative auch an die Substanz gehen kann – und es ist darum wichtig, wenn ein solches Projekt auf mehreren Schultern getragen wird – oder, wie dies in der Vergangenheit schon wiederholt geschehen ist, Adoptiv-

eltern findet, die gut zu ihm schauen. Mit Blick auf die Altersstruktur unserer Gesellschaft wünscht sich der Präsident auch viele neue Mitglieder aus allen Teilen des Kantons (und auch darüber hinaus). Nur so kann die Existenz unseres kulturhistorischen Vereins für die Zukunft gesichert bleiben.

Zum Schluss möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre wertvolle Mitarbeit, für ihr Mithelfen und Mitdenken ganz herzlich danken.

Basel, 6. April 2009

Der Präsident: Dominik Wunderlin

VORANZEIGEN

Samstag, 9. Mai 2009, nachmittags: Mitgliederversammlung in Pratteln (mit Begleitprogramm).

Samstag, 26. September 2009: Ganztägige Exkursion nach Stuttgart als gemeinsa-

mer Anlass der drei Vereine Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde, Burgenfreunde beider Basel und Gesellschaft Regionale Kulturgeschichte Baselland.

Detaillierte Einladungen an die Mitglieder folgen.